

Verlagspreis:
 Einzelheft 1,20 M., bei Abnahme von 100 Exemplaren 1,00 M., bei 500 Exemplaren 0,80 M., bei 1000 Exemplaren 0,60 M., bei 2000 Exemplaren 0,40 M., bei 5000 Exemplaren 0,25 M., bei 10000 Exemplaren 0,15 M., bei 20000 Exemplaren 0,10 M., bei 50000 Exemplaren 0,07 M., bei 100000 Exemplaren 0,05 M., bei 200000 Exemplaren 0,03 M., bei 500000 Exemplaren 0,02 M., bei 1000000 Exemplaren 0,01 M.

Vertriebspreis:
 Einzelheft 1,50 M., bei Abnahme von 100 Exemplaren 1,30 M., bei 500 Exemplaren 1,00 M., bei 1000 Exemplaren 0,80 M., bei 2000 Exemplaren 0,60 M., bei 5000 Exemplaren 0,40 M., bei 10000 Exemplaren 0,30 M., bei 20000 Exemplaren 0,20 M., bei 50000 Exemplaren 0,15 M., bei 100000 Exemplaren 0,10 M., bei 200000 Exemplaren 0,07 M., bei 500000 Exemplaren 0,05 M., bei 1000000 Exemplaren 0,03 M.

Verkaufspreis:
 Einzelheft 1,50 M., bei Abnahme von 100 Exemplaren 1,30 M., bei 500 Exemplaren 1,00 M., bei 1000 Exemplaren 0,80 M., bei 2000 Exemplaren 0,60 M., bei 5000 Exemplaren 0,40 M., bei 10000 Exemplaren 0,30 M., bei 20000 Exemplaren 0,20 M., bei 50000 Exemplaren 0,15 M., bei 100000 Exemplaren 0,10 M., bei 200000 Exemplaren 0,07 M., bei 500000 Exemplaren 0,05 M., bei 1000000 Exemplaren 0,03 M.

VOLKSBLATT

Sozialdemokratisches Organ

Anzeigenpreis:
 Die Leberzeitung ist ein zweites Heft für die Zeit des Krieges. Der Preis für die 12 im Jahre herausgegebenen Hefen beträgt 1,50 M.

Anzeigen für die nächste Ausgabe:
 Die nächste Ausgabe des morgigen 8. Hefes, geht am Tage vorher ab.

Schiffelungspreis:
 Halle (Saale), Saal 42-44, Grenzpostamt Nr. 1045. Druckzeitung: wöchentlich von 12 bis 1 Uhr mittags. Persönliche Anfragen, Bestellungen und Zusendungen richtet man an den Verlag, Saal Nr. 1047.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Merseburg, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangethausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Arbeitsruhe am Freitag! Rosa Luxemburg zum Gedenken!

Am Freitag wird in Berlin die Leiche der Genossin Rosa Luxemburg bestattet. Aus diesem Anlaß wird die klassenbewußte, revolutionäre Arbeiterschaft Deutschlands in allen größeren Städten an diesem Tage

die Arbeit ruhen lassen,

um die unerschrockene und verdienstvolle Vorkämpferin des internationalen Sozialismus in würdiger und eindrucksgewaltiger Weise zu ehren.

Die Kundgebung durch Arbeitsruhe soll aber nicht nur ein machtvoller Ausdruck pflichtschuldigen Gedenkens für die meuchlings ermordete Kämpferin und ihr selbstloses Menschentum sein, sie soll auch zu einem

wichtigen Protest gegen die Blutherrschaft des gegenrevolutionären Roste-Militarismus

und für die Revolution gestaltet werden. In den von der Reichsjustiz der militärisch-reaktionären Gegenrevolution ermordeten Führern der Revolution: Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Bogis, Eisner, Meseberg, Leviné usw., werden das revolutionäre Proletariat und die Revolution selbst getroffen. Die von tiefer Empörung und tiefstem Abscheu ob dieser an ihren Führern verübten schändlichen Verbrechen erfüllte Arbeiterschaft muß endlich durch die Tat den geintem Willen erkennen lassen, diesem verbrecherischen Treiben entschlossen ein Ziel zu setzen.

Der Bezirks-Arbeiterrat, die Bezirksorganisation der Bergarbeiter, der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins der U. S. P. D. für Halle und den Saalkreis und das Gewerkschaftskartell Halle haben daher beschlossen, die gesamte Arbeiterschaft des Bezirks aufzufordern, am Freitag, als am Tage der Bestattung Rosa Luxemburgs, gegen die Verbrechen der Gegenrevolutionäre scharfsten Protest zu erheben und

für die Revolution und den Sozialismus zu demonstrieren.

Für Halle ist zu diesem Zwecke am Freitag vormittag um zehn Uhr eine

große Massenkundgebung auf dem Marktplatz

geplant. Von der Arbeiterschaft Halles wird erwartet, daß sie sich einmütig an dieser Kundgebung beteiligt und damit bekundet, daß sie in der vorerwähnten Reihe steht, wenn es gilt, in der Verwirklichung der revolutionären Erregungen zugleich auch die erschlagenen Führer der Arbeiterschaft am würdigsten zu ehren!

Darum muß am Freitag für die Hallesche Arbeiterschaft die Losung sein:

Die Arbeit ruhe!

Erzue jeder Arbeiter und jede Arbeiterin nach Kräften dazu bei, daß sich die Kundgebung gestalte zu einem wichtigen Willensausdruck des revolutionären Proletariats! Sei sich jeder bewußt, daß es einzutreten gilt für die hohen Ziele des Sozialismus, für die geschändete Menschlichkeit!

Nieder mit der Blutherrschaft! Es lebe der Sozialismus, die Weltrevolution!

Der Bezirks-Arbeiterrat Merseburg.

Der Bezirks-Bergarbeiterrat Halle.

Der Bezirksvorstand Halle der U. S. P.

Am den Frieden.

Mögliche Änderungen.

Seag. 8. Juni. (W. L. B.) Die gesamte englische Presse vom 6. ist der Ansicht, daß Veränderungen in den Friedensbedingungen eintreten werden, doch gehen die Meinungen über den Umfang der Veränderungen auseinander. Durchweg werden die Franzosen als hartnäckige Gegner und die Engländer als starke Befürworter von Modifikationen genannt. Selbst die konservative Morning Post geht jetzt ein, daß britische Kreise, die ursprünglich die Entschädigungskauf für unaufrührer hielten, und Lloyd George, der die volle Zustimmung seiner Kollegen hinter sich habe, zusammen mit Barnes die Führung bei dieser veränderten Haltung Englands haben. Ein Leitartikel der Times erklärt unwillig, daß starker Grund für die Annahme vorhanden sei, daß Lloyd George in letzter Zeit dazu neige, Deutschland gegenüber eine Haltung einzunehmen, die bei weitem weniger fest sei, als diejenige Clemenceaus und Wilsons. Daily News, Morning Post und Times bringen eine Erklärung des parlamentarischen und des Vollzugsausschusses der Arbeiterpartei, in der eine scharfe Verurteilung der Friedensbedingungen ausgesprochen wird. Die Forderungen in den Forderungen der Entente seien fundamentalen Art, indem dieselben politischen Prinzipien angewendet werden, die den Krieg verursacht haben. Sie betreffen Geist und Buchstaben der Erklärungen Wilsons, Lloyd Georges und anderer alliierter Staatsmänner. Die Völker wollten Frieden, und zwar dauernden Frieden. Die organisierten Arbeiter aller Länder werden daher aufgefordert, sich in dem Bestreben zusammenschließen, die Friedensbedingungen mit dem Beweise einer dauernden und demokratischen Verknüpfung in Einklang zu bringen.

Die Entschädigungsfrage.

Amsterdam, 10. Juni. (W. L. B.) Die Times melden aus Paris, daß bezüglich der Abänderung der Bestimmungen des Friedensvertrages mit Deutschland über die finanzielle Angelegenheit und die Erzeugnisse im Osten noch keine Entscheidung getroffen worden sei. Es sei wahrscheinlich, daß in der Entschädigungsfrage ein Kompromiß getroffen werde. Die Kommission werde Deutschland seit im Mai 1921 einige Monate nach der Unterzeichnung des Friedens-

vertrages den Betrag der endgültigen Entschädigungssumme mitteilen.

Vollabstimmung in Oberschlesien?

Amsterdam, 10. Juni. (W. L. B.) Dem Allgemeinen Handelsklub zufolge hat der Pariser Korrespondent des Daily Telegraph an maßgebender Stelle erfahren, daß der Vizepräsident der getrennt neuerrichteten über die politische Frage verhandelt, beschlossen hat, in den kritischen Gebieten Oberschlesiens und Ostpreußens eine Volksabstimmung abzuhalten.

Ungarn wünscht Frieden.

Wien, 10. Juni. Das Bureau Europa-Press meldet: Die ungarische Regierung verbreitet einen Aufruf, in dem sie zum Zwecke der Einstellung der Kriegsoperationen sowie zur Regelung der mit der Militerkonvention vom 18. November zusammenhängenden Fragen, ferner zur provisorischen Regelung der Wirtschaftsverhältnisse, eine Zusammenkunft von Vertretern Tschechiens, Österreichs, Rumaniens und Jugoslawiens unter dem Vorbehalt eines Vertreters der alliierten Staaten in Wien vorgeschlägt. Die Regierung der ungarischen Republik sei zu allem bereit, was den gerechten und billigen Frieden zwischen den Völkern und die gegenseitige Verständigung fördern und dem Blutvergießen ein für allemal ein Ende macht.

Die Streiks in Italien.

Vern, 10. Juni. (W. L. B.) Dem Secolo zufolge dauert der Streik in Neapel an und hat sich noch auf weitere Arbeitsgebiete ausgedehnt. In Rom soll die Streikbewegung im Abnehmen begriffen sein. Der in Genoa von Seelenten mit Gewalt an der Ausfahrt behinderte Dampfer Fedora, der Munition nach Russland zur Verlastung der Volkshilfen befördern sollte, ist auf Anordnung des Transportministers nach Gibraltar abgedreht. Die Regierung ausdrücklich versprochen worden, daß das Schiff nicht mehr zum Transport von Truppen und Kriegsmaterial nach Russland verwendet werden soll. Der für den 11. Juni angekündigte Generalstreik der italienischen Arbeiterklasse ist und Schlichter der Forderungen, die eine Herausgabe von über 40 Millionen Lire ausmachen, bewilligten.

Generalfreilich der französischen Seelente?

Paris, 10. Juni. (W. L. B.) Die Führer verschiedener Arbeiterverbände erklären in der Humanité, die Maßnahmen und Drohungen der Regierung würden die Arbeiterschaft nicht einschüchtern; die streikenden Verbände seien gewillt, ihre Forderungen durchzusetzen. Heute abend findet eine Sitzung des Verbandes der Seelente statt, in welcher, wie die Presse vermutet, der Generalstreik erklärt wird. Die pharmazeutischen Arbeiter haben gestern abend den Generalstreik beschlossen. Als wahrscheinlich wird gemeldet, daß der Generalstreik der französischen Arbeiterschaft am 21. Juni erklärt werden würde.

Die Streitfrage in Kanada

Die Streitfrage in Kanada soll sehr „heißer“ sein. Da auf die kanadischen Truppen kein Verlaß ist, werden Bürgerwehren gebildet. In Winnipeg und Toronto steht die Verleumdung des Belagerungslandes bevor. Man befürchtet in den Vereinigten Staaten, daß die Indianer auch auf die angrenzenden Gebiete der Union übergreifen. In Toledo im State Ohio brach unter den polnischen Arbeitern ein Streik aus, der durch Truppen unterdrückt werden sollte. Bei einem Zusammenstoß wurden drei Polen getötet und viele verletzt.

Was geht vor?

Die Post weiß über eine „zeitweilige Einstellung der gallischen Truppenkontingente“ zu berichten:

„Infolge Sprengung der Eisenbahnstrecke zwischen Aisne und Antwerpen wurde der Durchtransport der gallischen Truppen auf der Strecke Sagan-Bischoffville eingestellt. Mittermeldungen zufolge ist diese Sprengung erfolgt, weil bekannt geworden ist, daß diese Truppen entgegen den Absichtungen an der deutsch-polnischen Front Verwendung finden. Die Nachricht von der Unterbrechung der Transportverbreitung ist im Laufe des Sonnabends in der ganzen Gegend wie ein Donnerkeil. Die Stimmung ist aufs höchste gespannten. Allgemein erwartet man jetzt eine Entscheidung schon in den nächsten Tagen. Nachdem im Laufe des Sonnabends der Hauptkörper wieder hergestellt war, wurde der Durchtransport am Abend wieder aufgenommen.“

Das sieht einem Volksverderber verwehrt. Wollten etwa jene, die die Sprengung veranlaßt haben, die Fortsetzung des Krieges mit der Entente noch zu brechen.

Walhall-Operetten-Theater.
9 Uhr, letzte Woche: 1935
Die Hochzeit des Maharadscha.
Grosse Ausstattungssehen.
Fritz Steidl als Gast.
Kasse 10-14, und 4-6.

Stadttheater.
Donnerstag, 12. Juni 1919,
8 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr:
Das Rheingold.
Von Richard Wagner.
Verling: 1100
Tobes unsere Kraft!
Aussichts-empfehlend die
postkarten Postkarten

Volkspark
Burgstrasse 27.
Heute, Mittwoch, den 11. Juni 1919,
abends 7/8 Uhr:
Grosses
Instrumental-Konzert:
ausgeführt vom Solfert-Orchester.
1709 Die Gesellschaftung.

3 Könige, Varieté,
R. Klaustr. 7.
Gastspiel der Leipziger Sänger.
Riesigen Beifall, stürmische Heiterkeit
erzielen die Darbietungen der Künstler. 1705
Jeden Abend zwei Posen.
Gute, nachmittags 3 Uhr: Familienvorstellung.

E. Kramers Konzerthaus,
Delitzscherstrasse 2. 1519
Täglicher Konzert
von erstklassiger Damen-Kapelle.

Umfassende Bekanntmachungen.
Halle. 1700

Städtischer Verkauf von gemästeten Dörroch
in der Salamtische, am Donnerstag, den 12. Juni. Zu-
gelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern
der Lebensmittelscheine 1-19500, vormittags von 8 bis
12 Uhr und die Inhaber der Nummern 19501-39000,
nachmittags von 2-6 Uhr. Diejenigen Verionen, welche
bei der Verteilung noch nicht berücksichtigt sind, können
noch 1/2 Pfund zum Breite von 1 ZL für das Viertelpfund
für die Verion entnehmen.
Das Dörroch ist vor dem Kochen 24 Stunden in kaltem
Wasser aufzuweichen.
Halle, den 11. Juni 1919. Der Magistrat.

Der Verkauf von Quarz
erfolgt am Donnerstag, den 12. Juni, auf den Abschnitt 18
der neuen Einkaufsscheine für Kalkferrergüsse für die
eingetragenen Kunden bei dem Milchhändler Fretsch,
Vorkendelstr. 22, bei dem Milchhändler Gönke, Große
Gölsenstr. 21 und in der Verkaufsstelle der Riemberger
Molkerei, Seelenerstr. 1; an letzterer Stelle um vorm.
von 8-12 Uhr. Auf jeden Abschnitt wird 1/2 Pf. abgegeben.
Halle, den 11. Juni 1919. Der Magistrat.

Infolge der in der Woche vom 26. bis 31. Mai d. J.
abgegebenen Meldungen gelangen in vieler Woche
geschickte Milchfrauen zum Verkauf. Der Verkauf beginnt
am 13. Juni gegen 9 Uhr für die Woche vom 26.
bis 31. Mai gültigen Milchmarken. Auf die Milchmarken-
abschnitte für Erwachsene werden 200 Gramm, auf die
Kinderabschnitte 100 Gramm Milch verabfolgt. Der
Verkaufspreis beträgt 98 Pf. für 1 Pfund. Die Käufer
können nur bei denjenigen Verkäufern die Milch ein-
kaufen, bei welchen für den Bezug von Kolonialwaren
in die Kundenlisten eingetragen sind.
Halle, den 7. Juni 1919. Der Magistrat.

Milchmarkenangelegenheiten für Kranke.
Die Erneuerung der auf Grund ärztlicher Bescheinigung
ausgegebenen Milchmarken, sowie derjenigen für alle Leute
über 75 Jahre, erfolgt vom Freitag, den 13., bis Sonn-
abend, den 21. Juni 1919, im Stadterährungsamt, 1. Stock
links, 2. Saal, nach folgender Ordnung: In Beson-
deren Familienname beginnt mit den Buchstaben: A-D
am Freitag, den 13. Juni, E-G am Sonnabend, den
14. Juni, H-J am Montag, den 16. Juni, K-L am
Dienstag, den 17. Juni, M-O am Mittwoch, den 18. Juni,
P-R am Donnerstag, den 19. Juni, S-Sz am Freitag,
den 20. Juni, T-Z am Sonnabend, den 21. Juni. Bei
der Erneuerung ist der Lebensmittelschein und der Stamm
der alten Milchmarken vorzulegen. Eine Erneuerung findet
nicht statt, wenn die Gültigkeitsdauer des Bescheinigung
abgelaufen ist. Von den auslandischen Departementen
werden mündliche Anträge auf Erneuerung der Milch-
marken nicht mehr entgegengenommen. Falls die Erneuerung
wegen Abwesenheit des Antragstellers nicht erfolgt,
kann der Antragsteller bei der Erneuerung der Milch-
marken auf Weitervergabe der Milchmarken schriftlich bei dem
Stadterährungsamt, Abs. 2, zu stellen. Milchmarken auf
Grund der in letzter Zeit überreichten Bescheinigung
werden, falls eine Zuweisung auf die letzteren noch nicht erfolgt ist,
nicht an vor genannter Stelle ausgetauscht, vielmehr erfolgt
wegen Abwesenheit des Antragstellers die Erneuerung
der Milchmarken für Kinder erfolgt vom Montag,
den 16. Juni ab. Es ergibt diesfalls noch besondere
Bekanntmachung.
Halle, den 11. Juni 1919. Der Magistrat.

Der Verkauf von Rantionsschlag beginnt am Donnerstag,
den 12. Juni. Für jede Verion eines Quatsbales kann
1/2 Pfund abgegeben werden. Der Verkaufspreis für jede
Verion beträgt 78 Pf. für apakete Ware 89 Pf. für das
Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen
Verkaufsstellen den Rantionsschlag einzukaufen, bei welchen sie
für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten ein-
getragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abrechnung der
Warte 888 des Warenbüchchens 22. Die Verkäufer
sind verpflichtet, die Waren an Kunden gebührend im
Stadterährungsamt, Marktstr. 21, Obergeschoss (Saal
links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Verionbesitzes
einzureichen. Zumberechnungen unterliegen der Befragung
nach § 17 der Verordnung vom 26. Sept. 4. Nov. 1915.
Halle, den 11. Juni 1919. Der Magistrat.

UT
Formaf 1700. Formaf 1700.
Alte Promenade 11a
Ab Freitag, den 13. Juni:
**Wenn Herzen scheiden,
: die sich einst geliebt :**
oder
Die vom Stamme Asra
Sensationelles Drama in 5 Akten. 1718
Morgen letzter Tag:
Dida Ibsens Geschichte.

UT
Formaf 1824. Formaf 1824.
Ab Freitag, den 13. Juni 1919
Henny Porten
in dem wechsalvollen Drama
„Die Schuld“
Bernd Aldor Morgen letzter Teil! „Nerr über Leben
und Tod.“
1714

Neu eingetroffen!
Grosse Posten
Baumwoll-Musseline dunkle entlockende Muster. . . Meter 12.00 11.00 **900**
Roh-Nessel extra schwere Ware. Meter **975**
Roh-Nessel 100 cm breit, für Betttücher. Meter **2450**
Hemden-Barchent prima Körper-Ware. Meter 18.50 **1250**
Hemdentude für Leib- und Bettwäsche
Weisse Croise, Finett-Barchent besonders schöne Ware, Meter **1650**
Schürzen- u. Kleider-Siemosen 100 cm breit. Meter **1650**
Schwarz Zanella 180 cm breit, glanzreiche Körper-Ware. Meter **2900**
Schwarz Salin feine Qualität. Meter **1450**
Besonders billig
Schürzen-Stoffe blau-weiss gestreift. Meter **150**
Kleider-Stoffe blau-weiss gestreift. Meter **150**
M. Schneider Halle, Leipzigerstr. 94.
Inh.: Johannes Hagenow.
1719
In der Salamtische liegt ein größerer Vorrat letzte
Konferenzen zum Verkauf.
Halle, den 11. Juni 1919. Der Magistrat.
Ansichts-Postkarten empfiehlt Die Volks-Buchhandlung
Smilke Partelschriften empfiehlt Volks-Buchhandlung.
1719
Zigaretten reine Ware, verkauft größere Posten an Wiederverkäufer
Richard Walther, Halle-Tr. 10. Trothaerstr. 66.

Bad Willekind.
Donn. Mittwoh. abend 8 Uhr:
Extra-Konzert
vom Solfert-Orchester.
Partelschriften

Apollo-Theater.
Gastspiel der K. Kaiser
Metropol-Theater.
Halle um unten Mal:
Die Czardastürbin.
Operette v. M. G. G. G.
mit Emma G. G.
in der Hauptrolle. 1711
Vorverk. 3-1 u. 2-1/2.

1708 Merseburg.
Ausgabe von Lebensmitteln.
Für die Zeit vom 16. bis 22. Juni 1919 werden auf
den Kopf der Bevölkerung zugeteilt:
1/2 Pfund amerik. Weizenmehl zum Breite von 1,12 ZL,
auf Bezugschein 82, 1/2 Pfund Rantionsschlag zum Breite von
40 Pf. auf Bezugschein 82,
1 Pfund der Speiseölart Nr. 92 und 93 am Mittwoch,
den 11. Juni und Donnerstag, den 12. Juni 1919.
In den Gasse und Speiseölartigkeiten ist für Wittengesellen
abgegeben: nicht.
Erreichung der Forderungsnachweise durch die Ver-
kaufsstellen bis Freitag, den 13. Juni 1919, mittags 12 Uhr.
Verkauf der Ware: von Donnerstag, den 13. Juni
bis einschließlich Sonnabend, den 21. Juni 1919 gegen
Ausgabe der Distributionsbescheinigung.
Den Verkaufsstellen ist verboten, die zugeteilten Waren
schon vor Donnerstag jeder Woche zum Verkauf zu bringen.
Im freien Handel sind ferner noch jezt ab bis auf
weiteres in allen Verkaufsstellen zu beziehen:
Kornkrant und Bisdorie zum Breite von 58 Pf. für
1/2 Pfund; Saucetöl zum Breite von 15 Pf. für das
Pfund.
Merseburg, den 10. Juni 1919. *1159
L. A. II. 1623/19. Das städtische Lebensmittelamt.
1710
Ausgabe von Mehl und Buttermehl
in der Woche vom 10. bis 14. Juni d. J. in familiärer
Verkaufsstellen. Es werden an Mehl und Buttermehl
zugeteilt: auf Felder 24 und 25, soweit diese noch nicht
beliefert sind, sowie auf Feld 26 für alle Befähigungs-
berechtigten 1/2 Liter.
Merseburg, den 7. Juni 1919. *1159
L. A. II. 1623/19. Das städtische Lebensmittelamt.
1711
Sprechzeiten auf dem Rathaus.
Um den städtischen Beamten auch nach Einführung der
durchgehenden Arbeitszeit die Möglichkeit zu geben, die
reinen Verwaltungsarbeiten erledigen zu können, werden für
die städtischen Verwaltungsstellen als Sprechzeiten
die Stunden von 9-11 Uhr vormittags
eingeführt.
Für die städtischen Kassen verbleibt es bei den bis-
herigen Kassenstunden.
Ebenso werden für die Kassen-Vertretungsstellen und
das Polizeiverwaltungs-Beschäftigten-
die Sprechzeiten von 9-11 Uhr
beibehalten.
Merseburg, den 10. Juni 1919.
L. 2088/19. Der Magistrat.

1718 Peissnitz.
Morgen, Donnerstag, nach-
mittags von 1/2 4-1/2 und
abends von 1/2 8-11 Uhr:
Konzert.

Presslers Berg
Liobannerstr. 4
Saal in Verbin-
dung mit Familien-
festlichkeiten
am vorgehen
Grosser schöner Garten.
Hemmer, Hauthorn,
Kamin- u. a. Sorten Zelle,
Kochherd u. Wölle macht
an höchsten Preisen
A. Weiss,
Wels- und Feilhandlung,
Baarischestr. 1. Tel. 1057.

1719
Empfehle meine
Verlobungs- u. Trauringe.
Eigene Fabrikation.
R. Voss,
Gelestrasse 46.
1720
Hauchtabel (feinste
Qualität)
gibt preiswert ab 39
H. H. H. H.
Burdfr. 7. Ecke Vorderstr.
30 M. Erwerb oder
Bismarck-Prop. grat. *1161
Vogelmarkt Leipzig, Leipzig, 65.

**Kaufe jeden Vorken
Pferde**
am Götterden.
Arthur Reimcke,
Kobischlächerei,
Sertin (Saalfeld).

Lebebour-Prozess.

Viertes Verhörsprotokoll

Zu Beginn der Verhandlung stellt Rechtsanwalt Rosenfeld...

Sie haben gestern behauptet, daß Sie die Soldaten des Polizeipräsidiums...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Rosenfeld: Sie haben mich nicht gehört, sondern Sie haben mich...

Beizung gerichtlich und verbindlich folgenden Beschluß: Es sind...

Wesentliche Einschätzung der Beteiligten.

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Vorsitzender: Das Gericht findet keinen Anlaß, seinen...

Aus der Provinz.

Un die Parteiorganisationen in Anhalt.

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Un die Betriebs- und Revierräte im mitteldeutschen...

Ein Rückblick aus dem Jahre 2000.

Von Edward Hellamp. Nachdr. verb. Neuzugabes Kapitel.

Eines schönen Morgens lachte ich Charlestown an. Es ist...

„Von Atomismus“ rief ich höchst verwundert aus.

„Ja, ich werde Sie nicht ganz,“ sagte ich. „Wir meinten...

„Die letzte Generation ist die Freie, Herr Welt,“ unterbrach...

Berichtungsberichte.

Wahlkreisstellen. Der Vorsitzende unterzog den Text...

„Ich danke Ihnen,“ sagte ich, und wurde belächelt, ebenso...

„Katholik,“ sagte ich, „entsetzt meine Abwertung...

„Ich danke Ihnen,“ sagte ich, und wurde belächelt, ebenso...

„Katholik,“ sagte ich, „entsetzt meine Abwertung...

„Ich danke Ihnen,“ sagte ich, und wurde belächelt, ebenso...

Grund hatten, pflegte man als Atomismus zu bezeichnen...

„Ihre Berichte müssen also gute Tage haben,“ bemerkte ich...

„Wir brauchen auch keine Abwahlen mehr,“ gewiß nicht, gab...

„Sie wollen damit doch nicht etwa sagen, daß ein Angelfänger...

„Das nicht,“ bemerkte Doktor Reetz. „Niemand wird bei...

